



Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Schleswig-Holstein 1998

Mit der jährlichen Erhebung über die Investitionen für den Umweltschutz werden die schleswig-holsteinischen Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes nach Art und Umfang der von ihnen getätigten umweltwirksamen Investitionen befragt. Sie erfasst die Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt vor schädlichen Einflüssen dienen. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor Umweltschäden bei der Produktionstätigkeit sein oder auch Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, deren Ge- oder Verbrauch die Umweltbelastung vermindert. Die Angaben sind nach den Umweltbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung gegliedert.

Die Erhebungsdaten über die Umweltschutzinvestitionen für Unternehmen und Betriebe des Wirtschaftszweiges Energie- und Wasserversorgung lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des statistischen Berichtes noch nicht vor. Die noch ausstehenden Daten werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. Nachfolgend werden die Ergebnisse für die Abschnitte Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie für das Verarbeitende Gewerbe dargestellt.

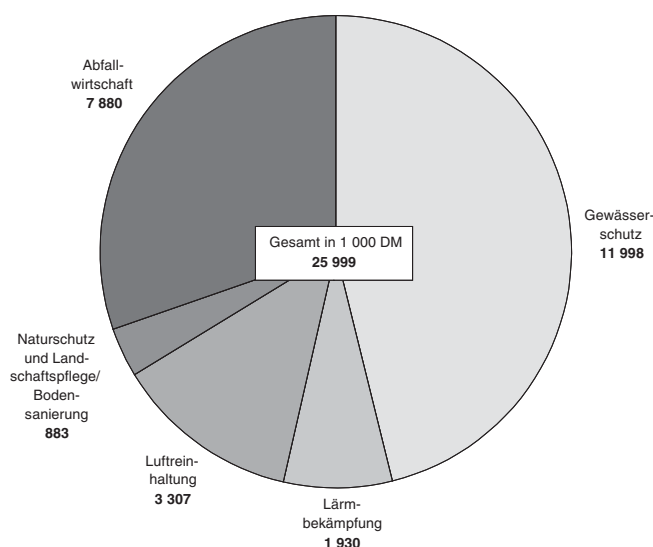
Unternehmen

Von den 1 121 zur Investitionserhebung befragten Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes mit Sitz in Schleswig-Holstein meldeten 976 für das Geschäftsjahr 1998 Investitionen in Höhe von 1,5 Mrd. DM. Für den Umweltschutz investierten 93 dieser Unternehmen 26,0 Mill. DM, das entspricht 1,7% der Gesamtinvestitionen. Mit 12,0 Mill. DM entfiel der größte Teil der Umweltschutzinvestitionen auf den Gewässerschutz. Außerdem wurden in die Abfallwirtschaft 7,9 Mill. DM, für Maßnahmen zur Luftreinhaltung 3,3 Mill. DM und für Zwecke der Lärmbekämpfung 1,9 Mill. DM investiert. Daneben investierten die Unternehmen knapp eine Million DM für Naturschutz- und Landschaftspflege sowie für Bodensanierung.

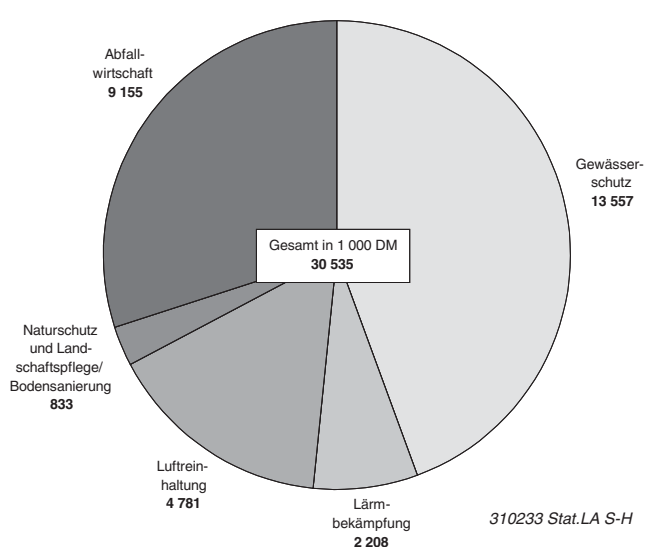
Betriebe

Von den in Schleswig-Holstein ansässigen und zur Investitionserhebung befragten 1 389 Betrieben des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes meldeten 1 163 für das Geschäftsjahr 1998 Investitionen im Wert von 1,8 Mrd. DM. 113 dieser Betriebe wendeten Investitionen für den Umweltschutz auf, und zwar in Höhe von 30,5 Mill. DM, das entspricht 1,7% der Gesamtinvestitionen. 13,6 Mill. DM investierten die Betriebe für den Gewässerschutz. Weitere Schwerpunkte der betrieblichen Umweltschutzinvestitionen waren die Abfallwirtschaft (9,2 Mill. DM) und die Luftreinhaltung (4,8 Mill. DM).

Umweltschutzinvestitionen
von Unternehmen 1998 nach Bereichen



Umweltschutzinvestitionen
von Betrieben 1998 nach Bereichen



310233 Stat.LA S-H

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 19 „Umweltschutz“, Reihe 3.1 „Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe“.

1. Investitionen für den nach Wirtschaftszweigen

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unternehmen/Betriebe			Investitionen	
	insgesamt	darunter mit		insgesamt	Anteil der Umweltschutz- investitionen
		Investi- tionen	Umweltschutz- investitionen		
WZ-Nr. ¹	Anzahl			1 000 DM	%
					von
10-37 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 121	976	93	1 521 476	1,7
10-14 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	11	2	18 306	1,8
14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	12	10	2	17 155	1,9
15-37 Verarbeitendes Gewerbe	1 108	965	91	1 503 171	1,7
15 Ernährungsgewerbe	235	200	15	256 920	1,6
20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	36	30	5	26 963	4,3
21 Papiergewerbe	29	27	5	79 147	5,6
22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	92	79	2	143 583	0,2
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	2	2	2	5 752	7,1
24 Chemische Industrie	48	45	6	95 890	0,4
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	66	57	4	52 907	0,7
26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	56	51	6	75 099	3,2
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	128	107	14	87 306	4,0
29 Maschinenbau	158	136	16	205 894	2,9
31 Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	41	38	—	20 312	—
32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	19	18	3	185 335	0,6
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	87	76	4	88 862	0,5
34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	16	15	2	83 977	0,1
35 Sonstiger Fahrzeugbau	21	19	2	45 605	0,1
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	29	26	2	17 379	4,2
37 Recycling	6	4	—	7 631	—
					von
10-37 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 389	1 163	113	1 753 216	1,7
10-14 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	44	32	4	58 620	0,6
14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	39	27	4	22 629	1,5
15-37 Verarbeitendes Gewerbe	1 345	1 131	109	1 694 596	1,8
15 Ernährungsgewerbe	271	225	22	271 705	2,1
20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	39	31	5	25 805	4,5
21 Papiergewerbe	36	33	5	73 735	4,5
22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	110	88	3	152 921	0,2
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	5	3	47 842	1,6
24 Chemische Industrie	57	55	11	157 484	2,2
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	75	65	5	69 463	0,6
26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	110	91	8	118 277	2,2
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	159	127	15	87 587	4,0
29 Maschinenbau	189	155	15	213 688	2,7
31 Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	50	44	—	18 911	—
32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	23	19	3	198 931	0,6
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	96	83	4	97 665	0,5
34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	17	16	2	59 243	0,2
35 Sonstiger Fahrzeugbau	25	21	3	51 748	0,4
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	29	26	2	17 311	4,2
37 Recycling	8	6	—	7 660	—

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

^a ohne Unternehmen und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung

Umweltschutz 1998a

zweigen

Umweltschutzzinvestitionen							WZ-Nr. ¹
insgesamt	davon in den Bereichen						
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Naturschutz u. Land- schaftspflege	Boden- sanierung	
1 000 DM							
Unternehmen							
25 999	7 880	11 998	1 930	3 307	510	373	10-37
331	9	42	.	—	—	.	10-14
331	9	42	.	—	—	.	14
25 668	7 872	11 955	.	3 307	.	.	15-37
4 050	793	2 871	.	128	.	.	15
1 151	.	—	.	739	—	—	20
4 449	1 972	2 067	.	.	—	—	21
225	41	—	184	—	—	—	22
406	—	5	—	—	402	—	23
343	7	238	1	56	—	41	24
355	43	26	188	98	—	—	25
2 419	78	1 355	669	236	81	—	26
3 488	2 191	781	129	387	—	—	28
5 871	.	.	—	1 397	—	—	29
—	—	—	—	—	—	—	31
1 148	.	—	.	23	—	—	32
482	32	423	3	24	—	—	33
100	—	—	3	97	—	—	34
30	15	13	—	3	—	—	35
732	.	—	.	7	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	37
Betrieben							
30 535	9 155	13 557	2 208	4 781	500	333	10-37
331	9	42	.	—	—	.	10-14
331	9	42	.	—	—	.	14
30 204	9 147	13 514	.	4 781	500	.	15-37
5 649	1 186	3 630	114	683	.	.	15
1 151	.	—	.	739	—	—	20
3 297	888	1 999	.	.	—	—	21
365	41	141	184	—	—	—	22
745	228	116	—	—	402	—	23
3 520	1 426	1 029	1	1 023	—	41	24
403	43	26	236	98	—	—	25
2 635	235	1 180	903	236	81	—	26
3 501	2 191	781	129	400	—	—	28
5 862	.	.	—	1 391	—	—	29
—	—	—	—	—	—	—	31
1 148	.	—	.	23	—	—	32
482	32	423	3	24	—	—	33
100	—	—	3	97	—	—	34
195	180	13	—	3	—	—	35
732	.	—	.	7	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	37

2. Gesamtinvestitionen und Umweltschutzinvestitionen 1998a nach Investitionsarten

Investitionsart	Gesamt - investi- tionen	Darunter Investitionen für den Umweltschutz												
		zusam- men	Wert und Anteil in den Bereichen											
			Abfallwirt- schaft	Gewässer- schutz		Lärmbe- kämpfung		Luftrein- haltung		Naturschutz u. Land- schafts- pflege		Boden- sanierung		
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
	von Unternehmen													
Schleswig-Holstein	1 521 476	25 999	7 880	30,3	11 998	46,1	1 930	7,4	3 307	12,7	510	2,0	373	1,4
darunter														
Bebaute Grundstücke, Bauten	196 750	.	.	.	1 823	.	.	.	.	.	.	.	—	—
Grundstücke ohne (eigene) Bauten	14 971	.	—	—	—	—	.	.	—	—	—	—	—	—
Technische Anlagen und Maschinen	1 309 756	22 866	.	.	10 175	44,5	1 580	6,9	.	.	.	.	373	1,6
	von Betrieben													
Schleswig-Holstein	1 753 216	30 535	9 155	30,0	13 557	44,4	2 208	7,2	4 781	15,7	500	1,6	333	1,1
darunter														
Bebaute Grundstücke, Bauten	222 071	.	541	.	2 221	.	.	.	.	.	.	.	—	—
Grundstücke ohne (eigene) Bauten	15 604	.	—	.	—	—	.	.	—	—	—	—	—	—
Technische Anlagen und Maschinen	1 515 541	26 412	8 349	31,6	11 200	42,4	1 536	5,8	.	.	.	.	333	1,3

^a ohne Unternehmen und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I. S. 1300). Erhoben werden die Angaben zu § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaber/innen oder Leiter/innen der Unternehmen und Betriebe auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Methodischer Hinweis

Die Unternehmensergebnisse dieser Statistik spiegeln die Investitionsbereitschaft der Unternehmen, unabhängig davon, wo diese Investitionen getätigt werden, wider. Immer dann, wenn die wirtschaftliche Aktivität eines Unternehmens durch Niederlassungen oder Filialen räumlich gestreut ist, geben Betriebs- und nicht Unternehmensdaten Auskunft darüber, wo die Investitionsentscheidung der Unternehmensleitung wirksam wird. Abhängig vom Standort ihrer Betriebe können sich somit Investitionsentscheidungen schleswig-holsteinischer Unternehmen im eigenen Land oder – quasi als Investitionsexport - in anderen Bundesländern wachstumsfördernd auswirken. Von einem Investitionsimport kann analog dann gesprochen werden, wenn Unternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern in ihren in Schleswig-Holstein gelegenen Betrieben investieren.

Die Statistik der Investitionen für Umweltschutz wird zusammen mit der Jahres- und Investitionserhebung im Produzierenden Gewerbe durchgeführt. Sie erfasst jährlich Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen und Betriebe der Wirtschaftszweige Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung. Im Einzelnen sind dies: Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung und ihre Betriebe; Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und ihre Betriebe sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 cbm und mehr und ihre Betriebe; Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten und deren Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Industrie und das Handwerk. Ausnahmeregelungen bezüglich der Erfassungsgrenzen – wie sie für das kurzfristige Berichtssystem im Verarbeitenden Gewerbe festgelegt sind – gelten nicht für diese Erhebung.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- a. n. g. anderweitig nicht genannt

Weitere Statistische Berichte der allgemeinen Investitionserhebung:

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe E I 6 - j/98; Baugewerbe E II 3 / E III 3 - j/98